

Neuere Literatur zur Türkisch-Orthodoxen Kirche

MICHAEL KNÜPPEL (Kassel)

Nahezu fünf Jahrzehnte sind nun vergangen, seit Gotthard JÄSCHKE in einer Reihe von Beiträgen in „Der Islam“ die Türkisch-Orthodoxe Kirche ([Müstakil] Türk Ortodoks Kilisesi) – eine von nationalistischen turkophonen Orthodoxen in den 1920er Jahren (vor dem Hintergrund der damaligen griech.-türk. Konflikte) unter der Führung ihres selbsternannten Erzbischofs Papa EFTIM [I.] (1884–1968) gegründete und bis heute in der Türkei fortbestehende kirchliche Sonderbildung – behandelt hat¹. In den beiden jüngeren seiner drei Beiträge hat Jäschke dabei vor allem die ihm zugängliche Literatur zu seinem vorangegangenen Aufsatz ergänzt und dem Leser u.a. einen guten Überblick über das zur Thematik existierende Schrifttum vermittelt. Das dann dem Gegenstand in den folgenden Jahrzehnten gewidmete Schrifttum war eher überschaubar. Die – sieht man einmal von der Selbstdarstellung der Türkisch-Orthodoxen Kirche aus der Feder Teoman ERGENES² ab – erste Monographie, in welcher die türkische „Nationalkirche“ des Papa Eftim behandelt wurde, war eine polemisch angelegte und recht reißerisch aufgemachte Hetzschrift gegen dieselbe, welche 1982 von N. FOTIADIS vorgelegt wurde³. Im Jahre 1996 schließlich erschien die Magisterarbeit des Vf.s dieser Miscelle im Druck⁴. Für diese wurde dann die dem Vf. wiederum zugängliche neuere resp. bei Jäschke nicht erfasste Literatur mit herangezogen. Da einerseits nicht das gesamte damals existierende Schrifttum vorlag (so war dem Vf. beispielsweise die erwähnte Darstellung von Nikos Fotiadis noch nicht zugänglich) und zum anderen in den vergangenen rund fünfzehn Jahren verschiedene Beiträge zu dieser ansonsten in der Literatur – sieht man einmal von dem einen oder anderen Hinweis auf ihre Existenz (oder der Leugnung derselben) ab – weitgehend vernachlässigten „Türkischen Nationalkirche“ erschienen sind, lag es nahe, an dieser Stelle einen „ergänzenden“ Überblick über die zu diesem Komplex inzwischen erschienenen Beiträge zu geben⁵. In der nachstehenden Übersicht wurden dabei nur gedruckte Arbeiten resp. Artikel, Miscellen etc. berücksichtigt, nicht hingegen die zahllosen im Internet erschienenen Meldungen – etwa zum Rücktritt des Führers der

- 1 JÄSCHKE, Gotthard: „Die Türkisch-Orthodoxe Kirche“. In: *Der Islam* 39 (1964), pp. 95–129; ders.: „Die Türkisch-Orthodoxe Kirche“ (Nachträge). In: *Der Islam* 45 (1969), pp. 317–323; ders.: „Die Türkisch-Orthodoxe Kirche“ (Nachschrift). In: *Der Islam* 46 (1970), pp. 225–226.
- 2 ERGENE, Teoman: *Istiklâl Harbinde Türk Ortodoksları*. İstanbul 1951.
- 3 FOTIADIS (1982); s. im vorliegenden Beitrag weiter unten Nr. 16.
- 4 KNÜPPEL, Michael: *Die Türkisch-Orthodoxe Kirche. Ein Beitrag zur türkischen Religionspolitik*. Göttingen 1996 (= Beihefte zu *Materialia Turcica*. Beiheft 9).
- 5 Dies freilich ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit. Nicht berücksichtigt sind an dieser Stelle Beiträge, die ausschließlich im Internet publiziert wurden, da diese Materialien mitunter bereits nach kürzerer Zeit nicht mehr verfügbar sind resp. verfügbar waren.

Türkisch-Orthodoxen Kirche⁶, Selçuk ERENEROL („Papa Eftim III.“⁷), im Jahre 2002, aus Protest gegen die türkische Europa-Politik, zur Zurückweisung dieses Rücktritts durch die türkische Regierung, zum Tod Selçuk Erenerols (ebenfalls im Jahre 2002) oder zur Verwicklung der Repräsentantin der Türkisch-Orthodoxen Kirche, der Tochter Selçuk Erenerols, Sevgi ERENEROL, in die sogenannte „Ergenekon-Verschwörung“. Ebenfalls ausgespart geblieben sind hier die zahlreichen in den vergangenen Jahren erschienenen Arbeiten über das Christentum in der Türkei oder die Karamanen (d.h. die turkophonen Orthodoxen im Osmanischen Reich), in denen nur mit wenigen Worten zur Türkisch-Orthodoxen Kirche Stellung genommen wird (zumeist mit der Feststellung, dass es eine solche gegeben hat resp. noch immer gibt).

1. ALKAN, Hakan: *Türk Ortodoks Patrikhanesi (Anadolu Patrikhanesi)*. Emek, Ankara: Günce Yayıncılık, 2000 (Günce Yayınları: Kültür Kitapları Dizisi 82: 26), 111 pp. + Faks.
2. ALKAN, Hakan: *Fener ve Türk Ortodoks Patrikhaneleri*. İstanbul: Kutup Yıldızı Yayınları, 2003, 279 pp.
3. ALTINKAYNAK, Erdoğan: *Ortodoks Türkler: Urumlar*. 1. Aufl. İskitler, Ankara: ÜBL Yayınları, 2005 (Araştırma Dizisi 21), X + 247 pp., Ill., Faks.⁸
4. ANZERLIOĞLU, Yonca: *Karamanlı Ortodoks – Türkler*. Ankara: Phoenix Yayınevi, 2003, IX + 376 pp., Ill. [2. Aufl. Ankara: Phoenix Yayınevi, 2009, 432 pp., Ill.].
5. ARSLAN, Esat: „Kurtuluş Savaşında Yunan-Fener Patrikhanesi Birlikteliğine Karşı Örgütlü Bir Yaklaşım: Türk Ortodoks Kilisesi“. In: *Atatürk Yolu* 4 (15). Ankara 1995, pp. 407–442.
6. AYGİL, Yakup: *Hıristiyan Türklerin Kısa Tarihi*. İstanbul: ANT Yayınları, 1995, 144 pp.⁹
7. AYGİL, Yakup: *Turanlı Hıristiyanlar*. İstanbul: İnkilâp Kitabevi, 2003, 156 pp.
8. BAŞ, Mustafa: *Türk Ortodoks Patrikhanesi*. 1. Aufl. Dışkapı, Ankara: Aziz Andaç Yayınları, 2005 (Aziz Andaç Yayınları: Din ve Toplum Serisi 3: 7), VIII + 215 pp., Ill.
9. BENLISOY, Foti: *Papa Eftim and the foundation of the Turkish Orthodox Church*. Thèse de doctorat, université du Bosphore (Boğaziçi Üniversitesi), département d’histoire, İstanbul, 2002.

6 Selçuk ERENEROL wurde zwar seit dem Tode seines Bruders Papa EFTİM II. (Turgut ERENEROL) im Jahre 1991 als Erzbischof der Türkisch-Orthodoxen Kirche betrachtet (und war als solcher auch von der türkischen Regierung offiziell anerkannt worden), führte diesen Titel jedoch nicht in der Öffentlichkeit.

7 Als solcher wurde er sowohl von seinen Anhängern, als auch von türkischen Nationalisten und Teilen der Presse bei seinen öffentlichen Auftritten bezeichnet.

8 In dieser Arbeit werden vor allem die turkophonen Orthodoxen der Schwarzmeerregion, die sogenannten „Urumlar“ beschrieben.

9 Es werden in dem Beitrag nicht nur die turkophonen Orthodoxen des Osmanischen Reiches, sondern auch andere christianisierte Türken (etwa die Gagausen) sowie Schriftzeugnisse der Gemeinschaften diverser turkophoner Christen (wie der „Codex Cumanicus“) behandelt.

10. BENLISOY, Foti: „Türk Milliyetçiliğinde Katedilmemiş Bir Yol: Hıristiyan Türkler“. In: *Milliyetçilik*. Hrsg. von Murat Gültekingil u. Tanıl Bora. İstanbul: İletişim Yayınları, 2002, pp. 927–933.
11. BILGIÇ, Bestami Sadi: „The Greek Orthodox Patriarchate and the Turkish-Greek relations, 1923–1940“. In: *Turkish Week* vom 15.6.2005.¹⁰
12. ÇETİN, Ensar: *Toplum Bütünleşmemizde Bağımsız Türk Ortodoks Patrikhanesi*. İstanbul: Kum Saati Yayınları, 2004, 188 pp.
13. CİHANGİR, Erol: *Papa Eftim'in Muhtıraları ve Bağımsız Türk Ortodoks Patrikhanesi*. İstanbul: Turan Yayıncılık, 1997, XXII + 320 pp.
14. EKİNCİKLİ, Mustafa: *Türk Ortodoksları*. Ankara: Siyasal Yayınevi 1998, 214 pp.
15. ERENEROL, Sevgi: „VI. Türk Devlet Toplulukları Dostluk Kardeşlik ve İşbirlik Kurultayında Yaptırılmayan Konuşma“. In: *Yeni Hayat* 43. Mai 1998.
16. FOTIADIS, Nikos: Στὸ Κεσχήν Μαδὲν με τὸν Παπαεὐ'ὸν, τὸν Ρασπουτὶν τοῦ Ἑλληνισμοῦ τῆς Μιχράς Ἀσίας. Athenai 1982, 158 pp.
17. LUFFIN, Xavier: «Baba Eftim et l'Église orthodoxe turque – De l'usage politique d'une institution religieuse». In: *Journal of Eastern Christian Studies* 52 (1–2). 2000, pp. 73–95 (Rezension).¹¹
18. LUFFIN, Xavier: «Le Patriarchat orthodoxe turc». In: *Het Christelĳk Oosten*, 52. Nimègue 2000, pp. 73–96.
19. MACAR, Elçin: *Cumhuriyet Döneminde İstanbul Rum Patrikhanesi*. İstanbul: İletişim Yayınları, 2003 (Araştırma-İnceleme Dizisi), 357 pp. [2. Aufl., İstanbul: İletişim Yayınları, 357 pp.].
20. MACAR, Elçin: „Türk Ortodoksları ya da Elde Var Hüzün“. In: *Cem*, Mai 1992, pp. 39–42.
21. MELTON, J. Gordon (ed.): *The Encyclopedia of American Religions*. Vol. 1. Tarrytown, NY 1991 (Triumph Books), p. 135.¹²
22. NEBİOĞLU, Tuğlacı: „Ereneroğlu, Eftim“. In: *Çağdaş Türkiye, Türk ve Dünya Ünlüleri. Ansiklopedisi: Kişiler, Dönemler, Akımlar, Yapıtlar*. İstanbul 1983–1986, F. 116, pp. 176–179.
23. „NEBİOĞLU, Tuğlacı: „Erenerol, Turgut“. In: *Çağdaş Türkiye, Türk ve Dünya Ünlüleri. Ansiklopedisi: Kişiler, Dönemler, Akımlar, Yapıtlar*. İstanbul 1983–1986, F. 116, pp. 179–181.
24. ORAN, B.: „Patrikhaneler Savaşı“. In: *Aydınlık* vom 21. Dezember 1993.
25. ÖZKAN, Salih: *Kayseri'de Türk Ortodoks Kilise Kongresinin Toplanması ve Anadolu'da Ortodoksluk Sadası Gazetesi*. Kayseri: Kayseri ve Yöresi Tarih Araştırmaları Merkezi, 2003 (Yayın / Kayseri ve Yöresi Tarih Araştırmaları Merkezi 5), VII + 146 pp. + Faks.

10 Als Internetressource: <http://www.turkishweekly.net/article/86/the-greek-orthodox-patriarchate-and-the-turkish-greek-relations-1923-1940.html> (letzter Zugriff: 17.01.2011).

11 Auch als Internetressource: http://poj.peeters-leuven.be/content.php?url=article&id=565615&journal_code=J ECS&tissue=1&vol=52 (letzter Zugriff: 17.01.2011).

12 Hier wird ein „Zweig“ der Türkisch-Orthodoxen Kirche in den USA behandelt, der jedoch in der Realität nichts mit der Türkisch-Orthodoxen Kirche zu tun hatte und mit dieser zu keiner Zeit in Kontakt stand.

26. PACAL, Jan: "The secret heroes of Turkish history: Christian Turkish nationalists". In: *Turkish Daily News* vom 10.8.1996.
27. YEŞİLYURT, Süleyman: *Türk Hristiyanları Patrikhanesi*. 3. Aufl. Ankara: Kültür-Sanat Yayınları, 2006, 208 pp. + Ill.
28. [ohne Vf.]: „Hristiyan Türkler“. In: *Aksiyon* 163 vom 17.–23.1.1998.
29. [ohne Vf.]: "Leader of Turkish nationalist church dies". In: *The Turkish Times* [Washington, D. C.] 13 (313) vom 15.–31.12.2002.¹³
30. [ohne Vf.]: "Leader of Turkish nationalist church dies". In: *Associated Press* Ankara, 20.12.2002.
31. [ohne Vf.]: „Ortodokslar Ortodoksları Suçladı“. In: *Cumhuriyet* vom 15.4.2000.
32. [ohne Vf.]: „Türkisch-Orthodoxe Kirche. Atatürks Christen“. In: *Der Bund* vom 30.1.2006, p. 30.¹⁴

13 Als Internetressource: http://www.theturkishtimes.com/archive/02/12_15/f_erenrol.html.

14 Als Internetressource: http://www.espace.ch/artikel_174030.html.